Güter- und Rangierbahnhof

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/171315069108/

(i) Objektdaten

Straße: keine

Hausnummer: keine

Postleitzahl: keine

Stadt-Teilort: Ulm

Regierungsbezirk: Tübingen

Kreis: Ulm (Stadtkreis)

Gemeinde: Ulm

Wohnplatz: Ulm

Wohnplatzschlüssel: 8421000028

Flurstücknummer: <u>keine</u>

Historischer Straßenname: keiner

Historische Gebäudenummer: keine



keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Anfang 1903 genehmigte Plan für die Erweiterung des Ulmer Hbf. sah die Anlage eines Rangier- und Güterbahnhofes auf dem Gelände westlich der bisherigen Stadtbefestigung entlang der Donaubahn bis zum 2,5 km entfernten Bahnhof Söflingen vor. Die Bauarbeiten begannen 1903. Im Oktober 1906 war der erste Bauabschnitt fertiggestellt; die Gesamtanlage wurde am 11. Juni 1911 in Betrieb genommen. Mehrere Bombenangriffe zwischen dem 16. März 1944 und dem 19. April 1945 zerstörten nahezu die gesamten

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Güter- und Rangierbahnhof

Bahnhofsanlagen. Ihr Wiederaufbau erfolgte bis 1962 völlig neu und modernisiert.

1. Bauphase: (1903 - 1911)

Anlage des Rangier- und Güterbahnhofes

Betroffene Gebäudeteile: keine

2. Bauphase:

weitgehende Zerstörung der Gebäude und Gleisanlagen

(1944 - 1945)

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: (1945 - 1962)

Wiederaufbau in veränderter (modernisierter) Form

Betroffene Gebäudeteile: keine



Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

Materialsammlung Güter- und Rangierbahnhof Ulm

Beschreibung

Umgebung, Lage: Die weitläufigen Gleis- und Stellwerksanlagen liegen nordwestlich des

Hbf. Ulm. Sie erstrecken sich in O-W-Richtung zwischen der Wallstraßenbrücke (B 10) und dem Bhf. Ulm-Söflingen. Zur

topografischen Verortung: TK 7525 Ulm-Nordwest

Lagedetail: keine Angaben

Bauwerkstyp: <u>keine Angaben</u>

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

keine Angaben

Innerer Aufbau/Grundriss/

Zonierung:

keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B.

Schäden, Vorzustand):

Die gesamte Anlage ist sehr gut überliefert. Dies gilt insbesondere für

die aus technickhistorischer Sicht sehr selten gewordene

elektromechanische Stellwerkstechnik von Siemens & Halske vom Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese ist nach wie vor voll funktionsfähig und wird vom Personal gewartet und gepflegt, wobei Ersatzteile

zumeist selbst angefertigt werden müssen.

Bestand/Ausstattung: Zum Bestand gehören u. a.: ein Betriebswerk, mehrere

elektromechanische Stellwerke, Ringlokschuppen, Einheits- und

Brückendrehscheiben sowie umfangreiche Gleisanlagen.

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Güter- und Rangierbahnhof

Konstruktionen	
Konstruktionsdetail:	keine Angaben
Konstruktion/Material:	keine Angaben